



**Vom Ausländerbeirat:**

Herr Ümüt Erdem

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Andrea Allamode                      Stellv. Schriftführerin

**Entschuldigt:**

Frau Elke Victor                              FW-Fraktion  
Frau Tatiana Kayzer                        Ausländerbeirat

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1.        Bürger/-innenfragestunde
2.        Spielplatz "Lausköppel" im Stadtteil Petersweier                      STV/1761/2013  
          - Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen  
          vom 12.09.2013 -
3.        Ermäßigte Busfahrten im Stadtgebiet für Bewohner der                      STV/1819/2013  
          Margaretenhütte  
          - Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
          vom 18.10.2013 -
4.        Verschiedenes

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1.        Bürger/-innenfragestunde
- 

Es liegen keine Fragen vor.

2. **Spielplatz "Lausköppel" im Stadtteil Petersweiher  
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen  
vom 12.09.2013 -**

---

STV/1761/2013

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, den Spielplatz ‚Lausköppel‘ im Stadtteil Petersweiher weiterhin als Spielstätte zu erhalten.

Weiterhin wird der Magistrat gebeten, in Absprache mit den Anwohnern des Stadtteils, Überlegungen anzustellen, welche Spielplätze aufgegeben werden können, bzw. welche Eigeninitiativen in Pflege, Gestaltung einfließen können.“

**Stv. Koch-Michel ändert als Antragstellerin den Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, den Spielplatz ‚Lausköppel‘ im Stadtteil Petersweiher **zukünftig als öffentlichen Platz/Begegnungsstelle** zu erhalten.

Weiterhin wird der Magistrat gebeten, in Absprache mit den Anwohnern des Stadtteils, Überlegungen anzustellen, **welche Eigeninitiativen in Pflege und Gestaltung des Platzes von Seiten der Bürger/-innen** einfließen können.“

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** führt aus, dass die Anwohner in Petersweiher selbst entscheiden können, welcher Spielplatz im Gebiet nordwestlich der Pohlheimer Straße erhalten bleiben sollte. Dies könne auch der Spielplatz am Lausköppel sein, obwohl die Anlage am Baumgarten erst vor wenigen Jahren aufwendig saniert wurde. Fest stehe, dass die Stadt beide Grundstücke nicht auf Dauer halten könne. Die jetzigen Spielplätze werden erst dann umgewandelt, wenn für sie eine Sanierung anstehe. Das sei am Lausköppel frühestens in zwei Jahren, am Baumgarten in fünf bis zehn Jahren der Fall. Die Anwohner haben mindestens ein Jahr Zeit für eine Entscheidung, welcher Spielplatz erhalten bleibe.

Aufgrund der geführten Diskussion, an der sich die Stv. Becker, Bietz, G. Greilich, Koch-Michel, Dr. Greilich, Sator und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beteiligen, **regt Stv. Bietz, SPD-Fraktion, an, den Antrag wie folgt zu ändern:**

„Der Ausschuss beschließt, im Frühjahr 2014 eine Ortsbesichtigung vorzunehmen und dann das Thema neu zu beraten.“

**Stv. Koch-Michel** übernimmt die Änderung.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig zugestimmt.

3. **Ermäßigte Busfahrten im Stadtgebiet für Bewohner der  
Margaretenhütte** **STV/1819/2013**  
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
vom 18.10.2013 -

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, mit dem Betreiber der Buslinie, die die Margaretenhütte bedient, Kontakt aufzunehmen und darauf hinzuwirken, dass die Bewohner der Margaretenhütte auf dieser Linie für die Fahrten im Stadtgebiet die Ermäßigungen des Gießen-Passes nutzen können, d. h. mit dem Betreiber ein Abrechnungsmodell zu vereinbaren, wie es auch mit den Stadtwerken besteht.“

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, spricht sich für den Antrag aus, **schlägt jedoch vor, den Antrag wie folgt zu ergänzen:**

*„Der Magistrat wird gebeten, mit dem Betreiber der Buslinie, die die Margaretenhütte bedient, Kontakt aufzunehmen und darauf hinzuwirken, dass die Bewohner der Margaretenhütte auf dieser Linie für die Fahrten im Stadtgebiet die Ermäßigungen des Gießen-Passes nutzen können, d. h. mit dem Betreiber ein Abrechnungsmodell zu vereinbaren, wie es auch mit den Stadtwerken besteht. **Zudem wird er gebeten, über das Ergebnis der Gespräche zu berichten.**“*

**Stv. Bietz** übernimmt die vorgeschlagene Ergänzung.

**Beratungsergebnis:** Ergänzt einstimmig zugestimmt.

4. **Verschiedenes**

---

**Vorsitzender** teilt mit, dass die nächste Ausschusssitzung am Mittwoch, 04.12.2013, 19:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) K r i e g e r

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) A l l a m o d e